

Vereinfachter Prospekt

Miteigentumsfonds gemäß § 20 Investmentfondsgesetz

Die Miteigentumsfonds wurden von der Finanzmarktaufsicht entsprechend den Bestimmungen des österreichischen Investmentfondsgesetzes genehmigt

Value Investment Fonds Basis

Ausschütter: ISIN: AT0000A0DYP2

Thesaurierer: ISIN: AT0000A0DYQ0

Value Investment Fonds Chance

Ausschütter: ISIN: AT0000A0DYM9

Thesaurierer: ISIN: AT0000A0DYN7

Fondswährung: EUR

Rechnungsjahr: 1. Oktober bis 30. September

Ausschüttung/KESt-Auszahlung: ab 1. Dezember

Der vereinfachte Prospekt wurde im März 2012 entsprechend der an die Bestimmungen des Investmentfondsgesetzes 1993 in der Fassung der Novelle 2006 angepassten Fondsbestimmungen erstellt.

Er enthält in zusammengefasster Form die wichtigsten Informationen über den Kapitalanlagefonds. Nähere Informationen beinhaltet der vollständige Prospekt.

Dem interessierten Anleger ist der vereinfachte Prospekt in der jeweils geltenden Fassung vor Vertragsabschluss kostenlos anzubieten. Nach Vertragsabschluss wird er ihm kostenlos zur Verfügung gestellt.

Weiters werden dem interessierten Anleger der zurzeit gültige vollständige Verkaufsprospekt (Stand 30. März 2012) und die allgemeinen Fondsbestimmungen in Verbindung mit den besonderen Fondsbestimmungen vor und nach Vertragsabschluss kostenlos zur Verfügung gestellt. Der vollständige Verkaufsprospekt wird ergänzt durch den jeweils letzten Rechenschaftsbericht. Wenn der Stichtag des Rechenschaftsberichtes länger als acht Monate zurückliegt, wird dem interessierten Anleger auch der Halbjahresbericht kostenlos zur Verfügung gestellt.

Diese Unterlage gilt für das öffentliche Angebot in der Republik Österreich.

HINWEIS

Die Kapitalanlagegesellschaft weist in Abstimmung mit der FMA darauf hin, dass mit 1.9.2011 das Investmentfondsgesetz (InvFG) 2011 in Kraft getreten ist. Die in den Fondsbestimmungen und Verkaufsprospekten genannten gesetzlichen Verweise beziehen sich teilweise auf das InvFG 1993, da die Fondsbestimmungen auf Basis der im Zulassungszeitpunkt geltenden Rechtslage genehmigt wurden.

Ausgabe März 2012

Inkrafttreten: 30. März 2012

1 Kurzdarstellung der Kapitalanlagefonds

1.1 Datum der Gründung der Kapitalanlagefonds

Die Kapitalanlagefonds **Value Investment Fonds Basis** und **Value Investment Fonds Chance** (kurz "Kapitalanlagefonds") wurde am 1. Juli 2009 gegründet.

Es handelt sich bei den Kapitalanlagefonds um Miteigentumsfonds gemäß § 20 Investmentfondsgesetzes 1993 in der Fassung der Novelle 2008.

Mit 26. März 2010 wurde der Fonds Basis Portfolio 15 Jahre (Ausschütter: AT0000708599, Thesaurierer: AT0000708748) in den Value Investment Fonds Chance eingebracht.

Mit 3. Dezember 2010 wurde der Fonds Basis Portfolio 5 Jahre (Ausschütter: AT0000708557, Thesaurierer: AT0000708706) in den Value Investment Fonds Basis eingebracht.

1.2 Angaben über die verwaltende Kapitalanlagegesellschaft

Die Kapitalanlagefonds werden von der Security Kapitalanlage AG, Burgring 16, 8010 Graz verwaltet.

Es sind nachfolgende Tätigkeiten an Dritte delegiert:

- IT-Betreuung, Personalverrechnung, Compliance und Geldwäsche, Interne Revision
- Teilübertragungen in den Bereichen Meldewesen, Bilanzierung und Buchhaltung

1.3 Depotbank

SEMPER CONSTANTIA PRIVATBANK AG, Bankgasse 2, 1010 Wien. *

1.4 Abschlussprüfer

Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H., Wagramer Straße 19, 1220 Wien.

1.5 Zahl-, Einreich- und Vertriebsstelle

Zahl- und Einreichstelle ist die SEMPER CONSTANTIA PRIVATBANK AG, Bankgasse 2, 1010 Wien. *

Vertriebsstelle ist die CAPITAL BANK - GRAWE GRUPPE AG, Burgring 16, 8010 Graz.

1.6 Sonstiges

Der Kapitalanlagefonds **Value Investment Fonds Basis** kann gemäß § 14 (7) 4 e EStG i.V. mit § 25 PKG zur Wertpapierdeckung von Rückstellungen i.S.d. § 14 EStG herangezogen werden.

* Depotbank bis 6.12.2009 Constantia Privatbank AG, Bankgasse 2, 1010 Wien; Namensänderung der SEMPER CONSTANTIA PRIVATBANK AKTIENGESELLSCHAFT: Gründung als Aviso Epsilon AG, am 7.12.2009 Umbenennung auf AVISO EPSILON BANK AKTIENGESELLSCHAFT, am 29.12.2009 Änderung des Namens auf SEMPER CONSTANTIA PRIVATBANK AKTIENGESELLSCHAFT

2 Anlageinformationen

2.1 Kurzdefinition der Anlageziele der Kapitalanlagefonds

Die Kapitalanlagefonds streben als Anlageziel Kapitalzuwachs an.

2.2 Anlagestrategie der Kapitalanlagefonds und kurze Beurteilung des Risikoprofils der Kapitalanlagefonds

Die Kapitalanlagefonds streben als **Anlageziel** regelmäßige Erträge bei langfristigem Wachstum an. Die Kapitalanlagefonds verfolgen einen **Absolute Return Ansatz**. Das Ziel der Kapitalanlagefonds ist die Generierung von **stabilen Erträgen** unter größtmöglicher Vermeidung von Verlustjahren. Dies wird durch eine möglichst breite Streuung der Anlagekategorien unter finanzmathematischer Optimierung der Vermögenszusammensetzung im Kapitalanlagefonds erreicht.

Die Kapitalanlagefonds wird dazu je nach Einschätzung der Wirtschafts- und Kapitalmarktlage und der Börsenaussichten im Rahmen seiner Anlagepolitik die nach dem Investmentfondsgesetz und den Fondsbestimmungen zugelassenen Vermögensgegenstände (Fondsanteile, Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, Sichteinlagen und Finanzinstrumente) erwerben und veräußern.

Für die Kapitalanlagefonds werden die verschiedenen Vermögenswerte nach folgenden Grundsätzen ausgewählt.

Value Investment Fonds Basis:

Für den Kapitalanlagefonds dürfen nur Veranlagungen im Sinne des § 20 InvFG, § 14 Abs 7 Z. 4 lt. e Einkommensteuergesetz (EStG) und des § 25 Abs. 1 Z 5 bis 8, Abs. 2 bis 4 und Abs. 6 bis 8 Pensionskassengesetz (PKG) in der jeweils geltenden Fassung erworben werden. **Die Umsetzung der Anlagestrategie wird vorwiegend durch Erwerb von Anteilen anderer Kapitalanlagefonds erfolgen.** Hierbei kann der Kapitalanlagefonds Anteile an anderen Kapitalanlagefonds bis zu 100 v.H. des Fondsvermögens erwerben. Veranlagungen in Anteile von Kapitalanlagefonds sind entsprechend ihrer tatsächlichen Gestionierung auf die Veranlagungskategorien des § 25 Abs. 2 PKG aufzuteilen.

Veranlagungen in Vermögenswerten, **die auf eine andere Währung als Euro lauten**, sind mit insgesamt **30 v.H. des Fondsvermögens** begrenzt. Wird das Währungsrisiko durch Kurssicherungsgeschäfte beseitigt, so können diese Veranlagungen den auf Euro lautenden Veranlagungen zugeordnet werden.

Aktien, aktienähnliche begebare Wertpapiere, Corporate Bonds und sonstige Beteiligungswertpapiere im Sinne des § 25 Abs. 2 Z 4 PKG dürfen gemeinsam mit sonstigen Vermögenswerten im Sinne des § 25 Abs. 2 Z 6 PKG bis zu 70 v.H. des Fondsvermögens erworben werden. Forderungswertpapiere dürfen bis zu 100 v.H. des Fondsvermögens erworben werden. Insgesamt bis zu 10 v.H. des Wertes des Fondsvermögens dürfen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, die nicht die Voraussetzungen des § 16 Z.1 und Z.2 erfüllen, angelegt werden.

Der Kapitalanlagefonds kann auch **Sichteinlagen und kündbare Einlagen** mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten halten, diese spielen im Rahmen der Veranlagung eine untergeordnete Rolle.

Für den Kapitalanlagefonds dürfen derivative Produkte zur Absicherung erworben werden. Zusätzlich können derivative Produkte im Sinne des § 25 Abs 1 Z 6 PKG, die

nicht der Absicherung dienen, erworben werden, wenn sie zur Verringerung von Veranlagungsrisiken oder zur Erleichterung einer effizienten Verwaltung des Fondsvermögens beitragen. Derivative Instrumente werden zur Absicherung und zu spekulativen Zwecken zur Ertragsteigerung eingesetzt, wodurch sich das Verlustrisiko erhöhen kann.

Value Investment Fonds Chance:

Die Umsetzung der Anlagestrategie wird vorwiegend durch Erwerb von Anteilen **anderer Kapitalanlagefonds** erfolgen.

Es werden **internationale Aktien** (weltweit) bis zu **70v.H. des Fondsvolumens** erworben, wobei versucht wird, zumeist ein Teil der Aktienbestände mittels **derivativer Instrumente** abzusichern, um das Rückschlagspotential zu reduzieren.

Der **Rentenanteil** wird überwiegend in **internationale Anleihen** mit hoher Bonität, vorwiegend im Laufzeitensegment sechs bis neun Jahre, in **internationale Investment Grade-Wandelanleihen** und **Unternehmensanleihen ohne Laufzeitenbeschränkung** investiert, weiters werden auch Anleihen von Schwellenländern erworben.

Wertpapiere in nicht EUR-Währung werden grundsätzlich weitestgehend in Euro gesichert, wodurch das Währungsrisiko minimiert wird.

Der Kapitalanlagefonds kann auch **Sichteinlagen und kündbare Einlagen** mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten halten, diese spielen im Rahmen der Veranlagung eine untergeordnete Rolle.

Derivative Instrumente werden zur Absicherung und zu spekulativen Zwecken zur Ertragsteigerung eingesetzt, wodurch sich das Verlustrisiko erhöhen kann.

Die Kapitalanlagefonds werden passiv gemanagt.

Beurteilung des Risikoprofils der Kapitalanlagefonds

Aufgrund der Veranlagung der Kapitalanlagefonds in Aktien besteht bei diesen Kapitalanlagefonds vor allem ein **erhöhtes Wertschwankungsrisiko, weiters ein Markt-, Zinsänderungs-, Währungs- und ein Emittenten(=Aussteller-)risiko.**

Da derivative Finanzinstrumente zur Absicherung von Vermögensgegenständen des Kapitalanlagefonds und auch spekulativ im Rahmen der Veranlagungsstrategie des Kapitalanlagefonds eingesetzt werden können, kann durch ihren Einsatz das Risikoprofil des Kapitalanlagefonds erhöht werden.

Diese Risiken **sowie weitere im vollständigen Verkaufsprospekt angeführte Risiken** können sich **negativ auf den Anteilswert** auswirken.

Sämtliche Risiken werden im Detail im vollständigen Prospekt beschrieben.

Es ist darauf hinzuweisen, dass der Wert der Anteilscheine des Kapitalanlagefonds gegenüber dem Ausgabepreis steigen/fallen kann. Dies hat zur Folge, dass der Anleger unter Umständen weniger Geld zurückbekommt, als er investiert hat.

2.3 Bisherige Wertentwicklung der Kapitalanlagefonds einschließlich Warnhinweis

Value Investment Fonds Basis



Angabe der kumulativen durchschnittlichen Performance

10 Jahre p.a.	%	Quelle: OeKB Stichtag: 29.12.2011
5 Jahre p.a.	%	
3 Jahre p.a.	%	

Value Investment Fonds Chance



Angabe der kumulativen durchschnittlichen Performance

10 Jahre p.a.	%	Quelle: OeKB Stichtag: 29.12.2012
5 Jahre p.a.	%	
3 Jahre p.a.	%	

Die Berechnungen berücksichtigen weder Ausgabe- und Rücknahmespesen noch die individuelle steuerliche Situation des Anlegers und gehen von einer Reinvestition der Ausschüttungen bzw. KEST-Auszahlungen aus.

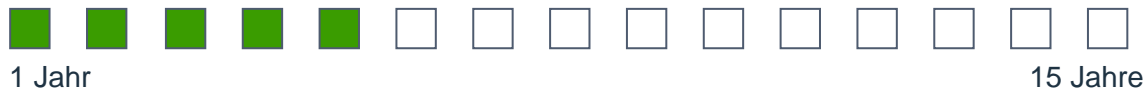
Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Wertentwicklung eines Kapitalanlagefonds zu.

2.4 Profil des typischen Anlegers

Hier wird angeführt, für welchen Typ von Anleger die Kapitalanlagefonds geeignet sind. Um den zum jeweiligen Anleger passenden Kapitalanlagefonds zu ermitteln werden folgende Kriterien herangezogen:

Value Investment Fonds Basis

Empfohlene Mindestbehaltdauer



Erfahrung des Anlegers



Risikotoleranz des Anlegers



Value Investment Fonds Chance

Empfohlene Mindestbehaltdauer



Erfahrung des Anlegers



Risikotoleranz des Anlegers



3 Wirtschaftliche Informationen

3.1 Geltende Steuervorschriften für in Österreich unbeschränkt steuerpflichtige Anleger

Für die Kapitalanlagefonds werden ausschüttende Anteilscheine und thesaurierende Anteilscheine mit KEST-Abzug emittiert.

Die Kapitalanlagefonds selbst unterliegen keinen Steuern vom Vermögen und Ertrag. Ausgeschüttete, ausschüttungsgleiche ordentliche Erträge (Zinserträge, Dividenden) und bestimmte ausschüttungsgleiche außerordentliche Erträge (realisierte Kursgewinne aus der Veräußerungen von Wertpapieren und derivativen Instrumenten) unterliegen beim privaten Anleger der 25% Kapitalertragsteuer und sind endbesteuert.

Für vor dem 1.1. 2011 angeschaffte Fondsanteile gilt die einjährige Spekulationsfrist.

Ab dem 1.1.2011 angeschaffte Fondsanteile unterliegen bei Anteilsveräußerung einer Besteuerung der realisierten Wertsteigerung. Bei Veräußerung ab dem 1. April 2012 erfolgt die Besteuerung durch die depotführenden Stellen, welche die Differenz zwischen dem steuerlich fortgeschriebenen Anschaffungswert und dem Verkaufserlös der Fondsanteile einer 25%igen KEST-Endbesteuerung unterwerfen. Werden die ab 1.1.2011 angeschafften Anteile vor dem 1.4. 2012 veräußert, gilt eine verlängerte Spekulationsfrist (dh die steuerpflichtigen Erträge sind im Wege der Veranlagung zu versteuern).

Die Steuerliche Behandlung der Kapitalanlagefonds für den betrieblichen Anleger ist im vollständigen Verkaufsprospekt beschrieben.

In den Rechenschaftsberichten und im vollständigen Prospekt sind detaillierte Angaben über die steuerliche Behandlung der Ausschüttungen bzw. der ausschüttungsgleichen Erträge enthalten.

Die Besteuerung der Erträge oder Kapitalgewinne aus den Kapitalanlagefonds hängt beim jeweiligen Anleger von der Steuersituation des Anlegers und /oder vom Ort ab, an dem das Kapital investiert wird. Weiters richtet sich die steuerliche Behandlung der Fondserträge (bei Steuerausländern) nach der jeweiligen nationalen Steuergesetzgebung.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Darstellung nur allgemeiner Natur ist und nicht die individuelle steuerliche Situation des jeweiligen Anlegers berücksichtigt und sich jederzeit durch gesetzliche Änderungen und Verwaltungspraxis verändern kann. Für detaillierte Auskünfte sollte daher ein Steuerberater kontaktiert werden.

3.2 Ein- und Ausstiegsprovisionen

Kosten, die dem Anteilsinhaber direkt bei der Ausgabe oder Rücknahme des Anteilscheines angelastet werden

Der Ausgabeaufschlag zur Abgeltung der Ausgabekosten beträgt bis zu 5,25% des Anteilswertes.

Für die Ermittlung des Ausgabepreises wird der sich ergebende Betrag auf den nächsten Cent aufgerundet. Der Rücknahmepreis ergibt sich aus dem Anteilswert abgerundet auf den nächsten Cent.

Die Kapitalanlagegesellschaft behält sich vor verschiedene Tranchen mit gestaffelten Ausgabeaufschlägen zu emittieren. Derzeit beträgt der Ausgabeaufschlag für sämtliche Tranchen einheitlich 5,25%.

3.3 Provisionen und Gebühren (Kosten)

3.3.1 Kosten, die aus dem Fondsvermögen heraus bezahlt werden

- Verwaltungsgebühr p.a.

Value Investment Fonds Basis bis zu 1,5% (derzeit werden 1,5 % verrechnet)

Value Investment Fonds Chance bis zu 1,5% (derzeit werden 1,5 % verrechnet)

Die Kapitalanlagegesellschaft behält sich vor verschiedene Tranchen mit gestaffelten Managementgebühren zu emittieren. Derzeit beträgt der Ausgabeaufschlag für sämtliche Tranchen einheitlich 1,5%.

Sie wird auf Basis der Monatsendwerte berechnet und monatlich belastet.

Die Verwaltungsgebühr deckt neben der Managementgebühr auch etwaige Vertriebskosten ab.

- Sonstige Aufwendungen, die dem Fondsvermögen angelastet werden

Sonstige Aufwendungen, die mit einem bestimmten Prozentsatz im Verhältnis zum Wert des Fondsvermögens verrechnet werden

Value Investment Fonds Basis bis zu 0,10% p.a.

Value Investment Fonds Chance bis zu 0,10% p.a.

Sonstige Aufwendungen, die betragsmäßig dem Fondsvermögen angelastet werden, wie Kosten des Wirtschaftsprüfers, Bescheidkosten, Veröffentlichungskosten

Value Investment Fonds Basis bis zu 0,12% p.a.

Value Investment Fonds Chance bis zu 0,15% p.a.

Es wird darauf hingewiesen, dass es sich bei den hier angeführten Angaben um prognostizierte Kosten handelt, die unter Annahme eines gleichbleibenden durchschnittlichen Fondsvolumens und voraussehbarer Kostenerhöhungen berechnet wurden. Eine gleichbleibende Kostenstruktur kann jedoch nicht garantiert werden.

- Sonstige Kosten

Den Kapitalanlagefonds werden Transaktionskosten der Depotbank und externe Spesen belastet; diese Kosten sind nicht in der im Vereinfachten Prospekt angeführten Berechnung der TER (Total Expense Ratio, siehe Punkt 3.3.2) enthalten.

- PTR (Portfolio Turnover Ratio)

Value Investment Fonds Basis	14,11%
Value Investment Fonds Chance	78,24%

Die PTR kann als Indikator für die Höhe der Transaktionskosten herangezogen werden und wurde für den Zeitraum des letzten geprüften Rechenschaftsberichtes (Rechnungsjahr 1. Oktober 2010 bis 30. September 2011) berechnet.

Die Portfolio Turnover Rate eines Kapitalanlagefonds wird wie folgt berechnet:

$PTR = [(Summe\ 1 - Summe\ 2) / M] \times 100$, wobei bedeuten:

X = Käufe von Wertpapieren, Y = Verkäufe von Wertpapieren

Summe 1 = Summe der Transaktionen in Wertpapieren = X + Y

S = Zeichnungen von Fondsanteilen, T = Rücknahme von Fondsanteilen

Summe 2 = Summe der Transaktionen in Fondsanteilen = S + T

M = Monatlicher Durchschnitt des Gesamtvermögens

Dieser entspricht dem Durchschnitt aus Nettovermögen zu Beginn und Ende des Monats.

Die PTR des aktuellen Rechnungsjahres sowie die historischen PTR-Daten der vergangenen Rechnungsjahre stehen, soweit verfügbar, auf der Homepage der Kapitalanlagegesellschaft www.securitykag.at zur Verfügung.

3.3.2 Angabe der TER (Total Expense Ratio)

Value Investment Fonds Basis	0,95%
Value Investment Fonds Chance	0,90%

Die TER gibt das Verhältnis der Gesamtkosten des Kapitalanlagefonds zum durchschnittlichen Gesamtvermögen des Kapitalanlagefonds wieder. Sie beinhaltet alle Kosten, die dem Kapitalanlagefonds angelastet werden, mit Ausnahme der Transaktionskosten und mit diesen vergleichbaren Kosten.

Synthetische TER:

Value Investment Fonds Basis	1,65%
Value Investment Fonds Chance	1,93%

Die synthetische TER soll die Gesamtkostenbelastung des Kapitalanlagefonds angeben, wobei zur ausgewiesenen TER die in den Subfonds verrechneten Gebühren addiert werden.

Es wurde folgende Berechnungsweise gewählt: Die Kostenbelastung der Subfonds wurde entsprechend ihres Anteils am Fondsvermögen per Rechnungsjahrende gewichtet und mit der veröffentlichten TER bzw. verfügbaren Verwaltungsgebühr* multipliziert. Es wird darauf hingewiesen, dass der hier angegebene Prozentsatz nur ein Orientierungswert für die Gesamtkostenbelastung ist, da viele Kosten (z.B. die Transaktionskosten der Subfonds) nicht verfügbar oder ermittelbar sind und daher nicht berücksichtigt werden konnten.

* Quelle OeKB bzw. eigene Recherchen

Die TER und die synthetische TER wurden anhand der Zahlen des letzten geprüften Rechenschaftsberichtes (Rechnungsjahr 1. Oktober 2010 bis 30. September 2011) berechnet.

Die TER sowie die synthetische TER des aktuellen Rechnungsjahres sowie die historischen TER-Daten der vergangenen Rechnungsjahre stehen, soweit verfügbar, auf der Homepage der Kapitalanlagegesellschaft www.securitykag.at zur Verfügung.

Den Handel betreffende Informationen

3.4 Art und Weise des Erwerbs der Anteile

Die Anzahl der ausgegebenen Anteile und der entsprechenden Anteilscheine ist grundsätzlich nicht beschränkt. Die Anteile können bei den unter Pkt. 1.5. angeführten Stellen erworben werden. Die Kapitalanlagegesellschaft behält sich vor, die Ausgabe von Anteilen vorübergehend oder vollständig einzustellen.

3.5 Art und Weise der Veräußerung der Anteile

Die Anteilinhaber können jederzeit die Rücknahme der Anteile durch Vorlage der Anteilscheine oder durch Erteilung eines Rücknahmeauftrages bei der Depotbank verlangen.

Die Kapitalanlagegesellschaft ist verpflichtet, die Anteile zum jeweils geltenden Rücknahmepreis, der dem Wert eines Anteiles, abgerundet auf den nächsten Cent entspricht, für Rechnung des Fonds zurückzunehmen.

Die Auszahlung des Rückgabepreises sowie die Errechnung und Veröffentlichung des Rücknahmepreises kann unter gleichzeitiger Mitteilung an die Finanzmarktaufsicht und entsprechender Veröffentlichung gemäß § 10 der Fondsbestimmungen vorübergehend unterbleiben und vom Verkauf von Vermögenswerten des Kapitalanlagefonds sowie vom Eingang des Verwertungserlöses abhängig gemacht werden, wenn außergewöhnliche Umstände vorliegen, die dies unter Berücksichtigung berechtigter Interessen der Anteilinhaber erforderlich erscheinen lassen. Die Wiederaufnahme der Rücknahme der Anteilscheine ist dem Anleger ebenfalls gemäß § 10 der Fondsbestimmungen bekannt zu geben.

Hinsichtlich der Ermittlung des Fondsrechenwertes sowie Bewertung der Vermögensgegenstände siehe Punkt II. 16. im vollständigen Verkaufsprospekt.

3.6 Häufigkeit und Ort sowie Art und Weise der Veröffentlichung bzw. Zurverfügungstellung der Ausgabe- und Rücknahmepreise

Ausgabe- und Rücknahmepreise werden börsetäglich von der Depotbank ermittelt und auf der Homepage der Kapitalanlagegesellschaft www.securitykag.at veröffentlicht.

4 Zusätzliche Informationen

4.1 Hinweis auf den vollständigen Prospekt, den Jahres- und Halbjahresbericht

Siehe Seite 1

4.2 Zuständige Aufsichtsbehörde

Finanzmarktaufsicht, Otto-Wagner Platz 5, 1090 Wien.

4.3 Veröffentlichung des Verkaufsprospektes

Die Erstveröffentlichung des Verkaufsprospektes im Sinne des § 6 InvFG i.d.g.F. im Amtsblatt zur Wiener Zeitung erfolgte am 27.6.2009, weitere Veröffentlichungen erfolgten am 5.9.2009, 16.1.2010, 31.3.2010 und am 30.3.2011. Für den Value Investment Fonds Chance erfolgte zusätzlich eine Veröffentlichung am 24.12.2009, für den Value Investment Fonds Basis am 18.8.2010, 1.9.2011 und am 30.3.2012.



SICHERHEIT FÜR IHR KAPITAL

Security Kapitalanlage AG

Burgring 16, 8010 Graz

T + 43 (316) 80 71-0

E office@securitykag.at

I www.securitykag.at